Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1818

60 (29.7.1818) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro. 60. Mittwoch den 29. July 1818.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Appenweier.

(3) von Wagshurst an den in Ganterkannten Bürger und Wittwer Philipp Lampert, auf Dienstag den 18. August d. J. Vormittags 8 Uhr bei Großh. Amtsrevisorat zu Appenweier. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Büchig an die in Gant gerathene Stephan Schneiders Wittwe auf Donnerstag den 20. August früh 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Büchig. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Bruchsal.

(3) zu Bruchsal an die in Gant gerathenen Bärenwirth Peter Schuhmacherschen Eheleute, auf Montag den 17. August d. J. vor Großherzogl. Stadtamtsrevisorat dahier Morgens 9 Uhr.

(3) zu Bruchsal an den verstorbenen und in Gant erkannten hiesigen Bürger und Schneidermeister Ignatz Barthel Greulich, auf Dienstag den 18. August d. J. Morgens 9 Uhr bei Großh. Stadtamtsrevisorat dahier. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(3) zu Berghausen an den in Ganterkannten Philipp Jakob Mangold, auf Montag den 10. August d. J. Nachmittags 2 Uhr bei Großh. Amtskanzley zu Durlach. Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(3) zu Eppingen an den in Gant erkannten Georg Heininger, auf Montag den 17. August d. J. auf dem Rathhaus dahier.

(2) zu Gemmingen an den in Gant gerathenen verlebten Schullehrer Kappler, auf Donnerstag den 13. August d. J. auf dem Rathhaus zu Gemmingen.

(1) zu Hilsbach an den mit Tod abgegangenen Stadtpfarrer Bäume auf Mittwoch den 12. August d. J. vor dem Theilungs-Commissariat in Hilsbach.

(1) zu Rohrbach an die Gantmasse des Franz Karch, auf Montag den 24. August d. J. früh 9 Uhr auf dem Rathhaus zu Rohrbach. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(3) zu Gondelsheim an die mit landesherrlicher Bewilligung in das Königreich Pohlen auswandernden Personen, als:

1) an die Georg Adam Föllerschen Eheleute, auf Montag den 17. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

2) an die jung Christoph Fischerschen Eheleute, auf Dienstag den 18. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

3) an die Friedrich Kellerschen Eheleute, auf Mittwoch den 19. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

4) an die Michael Rutzischen Eheleute, auf Donnerstag den 20. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

5) an die Jakob Steebischen Eheleute, auf Freitag den 21. August d. J. Vormittags 8 Uhr;

6) an die Georg Weydknecht'schen Eheleute, auf Samstag den 22. August d. J. Vormittags 8 Uhr, und

7) an die Steinhauer Christoph Mayers Wittwe, auf gedachten Tag Nachmittags 2 Uhr beim Amts-Revisorat zu Gondelsheim. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) zu Grünwinkel an den in Gant erkannten, am 27. Dec. 1817. gestorbenen Bürger Johannes Siegel auf Dienstag den 11. August d. J. zu Grünwinkel im Engel. Aus dem

Bezirksamt Kork.

(2) zu Ekartsweyer an den in Gant erkannten Bürger und Webermeister Jakob Walter den V., auf Mittwoch den 19. August d. J. bei dem Theilungskommissariat in Ekartsweyer.

(2) zu Ekartsweyer an den in Gant erkannten Bürger und Maurermeister Andreas Baaß auf Donnerstag den 20. August d. J. bei dem Theilungskommissariat in Ekartsweyer.

(2) zu Ekartsweyer an den in Gant erkannten Bürger, Taglöhner und gewesenen Dorfboten Jakob Jokers auf Dienstag den 18. August d. J. bei dem Theilungs-Kommissariat in Ekartsweyer.

(1) zu Ekartsweyer an den in Gant erkannten Bürger und Taglöhner Michael Baaß den IV., auf Montag den 17. August d. J. bei dem Theilungs-Commissariat in Ekartsweyer. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Friesenheim an den in Gant gerathenen Michael Hugelmann den 3ten, auf Mittwoch den 12. August d. J. Vormittags im Sonnenwirthshaus allda vor dem Theilungs-Commissariat. Aus dem

Stadt- und 1. Landamt Pforzheim.

(3) zu Brötzingen an den in Gant erkannten Bürger Johann Waldhauer, auf Dienstag den 11. August d. J. im Bärenwirthshause zu Brötzingen.

(2) zu Pforzheim an den in Gant erkannten verstorbenen hiesigen Bürger und Schuhmachermeister Daniel Oertle, auf Dienstag den 11. August d. J. Vormittags auf hiesigem Rathhause vor der Gant-Commission. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(3) zu Rheinbischofsheim an den in Gant erkannten Handelsmann Louis Leicht, auf Montag und Dienstag den 30. August und 1. Sept. d. J. Jener für die In- und dieser für die Ausländer, sodann zum Versuche eines Nachlaß-Vergleichs, auf Mittwoch den 2. September d. J. bei Großh. Amtsrevisorat dahier. Aus dem

— — —

(3) Kandern. [Schuldenliquidation.] Gegen die verwittwete Freyfrau Pauline von Rotberg, geborne v. Waldner in Rheinweiler, hat das Großh. Hochpreißliche Hofgericht in Freyburg jetzt den Gantprozeß erkannt. Man macht dieß in Gemäßheit Weisung ersagter hoher Stelle öffentlich bekannt, und fordert alle und jene, welche in Gefolge der auf den 20. Nov. v. J. angeordnet gewesenen Schuldenliquidation ihre Forderungen noch nicht angemeldet haben könnten, andurch auf, dieselbe am 13. k. M. August Vormittags 8 Uhr im Wirthshaus zur Sonne in Rheinweiler vor der verordneten Commission um so gewisser anzumelden und in Anspruch genommen werdendes Vorzugs-Recht auszuführen, als sie sonst damit von gegenwärtiger Gantmasse ausgeschlossen werden sollen.

Kandern den 18. July 1818.

Großh. Bezirksamt.

(1) Meersburg. [Liquidation.] In der Debitsache des Freiherrn Anton von Ulm auf Werenwag ist nach getroffener Uebereinkunft zwischen den königl. Würtembergischen und Großherzogl. Bad. höchsten Stellen das Forum concursus universale bei dem Königl. Würtemberg. Appellations-Gerichts-Hof für den Neckar und Schwarzwald-Kreis zu Tübingen anerkannt, und wird in dessen Gemäßheit das fragliche Debitwesen unter Leitung des ebenerwähnten Königl. Appellations-Gerichts-Hofes erlediget werden. Da sich nun nach vorheriger Vergleichung des Status Activi und Passivi durch die daselbst aufgestellte Commission ergeben hat, daß den bisher bekannten Freiherrn v. Ulmischen Creditoren in Rücksicht der Befriedigung ihrer Forderungen annehmliche Vorschläge gemachet werden können, so werden diesem Zufolge auch alle diejenigen innländische Gläubiger, welche an gedachten Freiherrn Anton von Ulm aus was immer für einem Rechts-Titel eine Forderung zu machen haben, andurch vorgeladen, auf den 13. October d. J. selbst, oder durch einen bevollmächtigten Procurator des Königl. Appellations-Gerichts-Hofes ihre Ansprüche bei der hiezu aufgestellten Debit-Commission in Tübingen auszuführen, widrigenfalls angenommen werde, daß sie in dasjenige eingewilliget haben, wozu der größere Theil der Gläubiger sich bereit erklären wird, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, mit dem weitern Anfügen, daß bei dem Königl. Würtembergischen Appellations-Gerichtshof für den Neckar- und Schwarzwald-Kreis in Tübingen die Oberjustiz-Procuratoren Feuerlein, Hoch, Dorner und Kübel als Procuratoren aufgestellet seyen.

Meersburg den 20. July 1818.

Großh. Bad. Hofgericht der See-Provinz.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Amt Gondelsheim.

(3) von Gondelsheim dem Bürger Gotthardt Höfle, dessen Pfleger der Bürger Johannes Vaterlos allda ist. Aus dem

Bezirksamt Oberkirch.

(3) von Oberkirch dem hiesigen Chirurg Andreas Hetzel, dessen Aufsichtspfleger der Stadtrath Volz dahier ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) von Karlsruhe der Jakob Schad, welcher vor etwa 30 Jahren in Königlich Französische Kriegsdienste getreten ist.

(3) von Karlsruhe der vor etwa 20 Jahren unter das königl. französische Militär in Diensten gegangene Michael Kleinbeck, von welchem seit dem russischen Feldzuge keine Nachrichten mehr eingelaufen sind. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(1) von Ay der seit 50 Jahren abwesende Paul Schmid, welcher während dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben, dessen Vermögen in 231 fl. besteht.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Ettenheim. [Vorladung.] Der vom Großh. Bad. 2ten Linien Infanterie Regiment unterm 1. Dec. 1817 entwichene Soldat, Janitschar Simon Jonas von Kippenheim wird hiermit aufgefordert, sich in Zeit von 3 Monaten dahier zu stellen, und über seine Entweichung zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß nach fruchtlos umlaufener Frist gegen ihn als ausgetretenen Unterthan nach den Landesgesetzen werde verfahren werden.

Ettenheim den 14. Juli 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Stühlingen. [Vorladung.] Andreas Misle von Lembach, Desserteur des Großh. Bad. 1ten Linien Infanterie Regiments von Stockhorn, wird hiemit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder bey seinem Regiments Commando in Karlsruhe, oder bei Amt dahier zu stellen, und zu verantworten, widrigenfalls dessen Vermögen mit der Confiscation belegt, und derselbe des Gemeinds Bürgerrechts verlustig erklärt werden würde.

Stühlingen den 22. July 1818.

Großherzogliches Bezirksamt.

— — —

(1) Bretten. [Fahndung und Signalement.] Die untenbeschriebene Franz Gillardon von Weingarten, und Elisabetha Schmidt von Heidelsheim, sind eines Schwindlebstahls denuncirt und entwichen; sie werden daher edictaliter aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier zu sistiren, indem andernfalls das Rechtliche gegen sie erkannt wird. Zugleich ersucht man sämmtliche öffentliche Behörden auf beyde signalisirte zu fahnden und sie im Betretungsfall gefänglich hierher liefern zu lassen.

Bretten den 24. Juli 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalements.

1) Franz Gillardon, ohngefähr 52 Jahr alt, 5' 9" groß, ansehlicher Figur, schwarze hinten rundgeschnittene Haare, vornen mit einem starken Kahlkopf, platte Stirn, schwarze Augen, lange Nase, mittlern Mund, vorstehendes Kinn. Die Kleidung ist nicht bekannt, da er lange nicht zu Haus war, übrigens ist er immer sehr lumpig, und sieht einem wahren Vagabunden gleich.

2) Elisabetha Schmidt, 24 Jahr alt, 4' 5" groß, untersetzter Statur, regelmäßigen Körperbaues, braune und lange Haare, braune Augenbraunen, rund etwas blatternarbigen Angesichts, gesunder Farbe, muntern Blick, gewölbte Stirne, graue Augen, mittelmäßigen Mund, gewöhnliche Lippen, weiße und gesunde Zähne, kleine spitze Nase, rundes Kinn. Gewöhnliche Kleider: ein weiß und roth gestreiftes baumwollenes Müzchen, ein Leible von weißem Piques, ein baumwollenzeugener blau und rothgestreifter Rock, ein schwarz gedruckt leinenes Halstuch mit gelbem Kranz, ohne Kopfbedeckung.

(1) Ettlingen. [Fahndung und Signalement.] Gestern Abens zwischen 7 und 8 Uhr wurde im Alpthale, ohnweit Frauenalb, der Hammerschmidts Geselle Georg Christian Bruner von Michelstadt im Odenwalde, von den unten signalisirten Purschen angegriffen, durch mehrere Messerstiche schwer verwundet, und seines Felleisens, welches sammt den darin enthaltenen Effekten unten näher beschrieben ist, beraubt. Bruner wollte sich zwar dem Angriffe widersetzen, wurde jedoch übermannt, und zu Boden geschlagen. Wir ersuchen daher sämmtliche Civil- und Militärbehörden dringend, auf diese Straßenräuber genau fahnden, im Betreten arretiren und wohlverwahrt anher ausliefern zu lassen.

Verzeichniß der geraubten Effekten.

1) zwey Kaputröcke von dunkelblauem Tuche mit übersponnenen Knöpfen, wovon der eine neu, der andere aber schon abgetragen sey. 2) ein paar Hosen von grauem Nanquin. 3) ein paar Hosen von grünem Manchester. 4) ein paar Hosen von grünem Tuch. 5) 6 Hemder mit dem Zeichen C. B. 6) 3 Halstücher, ein rothes mit weißen Dupfen und Halbseiden, dann 2 schwarzseidene Halstücher. 7) zwei paar Strümpfe. 8) ein paar neue Suwarowstiefel und ein paar gewöhnliche Stiefel. 9) zwei schwarze mancherserne Westen, dann eine graue wollkordene Weste. 10) eine silberne Sackuhr ohne Gehäuß mit silberner Kette, silbernem Petschaft und den Buchstaben C. B. und messingenem Schlüssel. 11) 55 Gulden Geld in Louisdor. 12) 27 Batzen Silbergeld in einem ledernen Beutelchen. 13) ein neues und viereckigtes Felleisen, woran die Tragriemen mit grünem Tuche besetzt seyen.

Signalement der beiden Straßenräuber.

Der erste gibt sich für einen Schweitzer und Leinenweber aus, sey 26 oder 27 Jahre alt, von mittlerer Statur, könne etwa 5′ 6″ messen, habe schwarze Haare, trage einen kleinen Backenbart, sey Blatternarbigt, und stark mit Sommerflecken besetzt, habe ein mageres blaßes Angesicht, trage seine Haare rund abgeschnitten nach Art der Bauern, er habe nichts anders bei sich gehabt, als ein weißes schmutziges Tüchlein, worin er vermuthlich ein Hemd hat, er trage weite lange leinene Hosen, zerrissene Schuh, sey ohne Strümpfe, trage eine zerrissene etwas rothgestreifte halbleinene Weste und einen runden Huth mit hoher Gupfe und breitem Stülpe, einen blautüchenen Wamms mit gelb metallenen Knöpfen und aufrechtstehendem Kragen.

Der andere gibt sich für einen Würtemberger und Sailer aus, habe rothe in einen Titus geschnittene Haare, sey ohne Bart, könne etwa 25 Jahre alt seyn, er sey untersetzter kleiner Statur, habe blaue Augen, spitze Nase, großen Mund; er trage grau und rothgestreifte Pantalon von Haustuch, eine blautüchene Weste mit überzogenen Knöpfen, eine mit Wachstuch überzogene sogenannte russische Kappe, einen zerrissenen Wammes von etwas heller blauer Farbe, dann ein weißes Halstuch.

Ettlingen den 25 July 1818.
Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Karlsruhe. [Diebstahl.] Es sind vor einiger Zeit, aus einem Privathause dahier; ein grüner Biberrock; ein baumwollenzeugener, gewürfelter hellblauer Schurz; ein weißes Halstuch mit roth garnirt; zwey Paar weis baumwollene Strümpfe und ein roth wollenes Halstuch entwendet worden. Dieser Diebstahl wird mit der Warnung, vor dem Ankauf dieser Kleidungsstücke und zugleich mit der Aufforderung bekannt gemacht, den etwaigen Besitzer und Verkäufer derselben sogleich dahier anzuzeigen.

Karlsruhe, den 19. July 1818.
Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(1) Bischoffsheim. [Gefundener Leichnam.] Den 24. d. M. wurde auf einer Rheininsel im Lichtenauer Banne der Leichnam eines 5′ 5″ großen Menschen männlichen Geschlechts gefunden, ungefähr 60 Jahre alt. Dessen Kleidung bestand in einem leinenen mit den Buchstaben A. S. bezeichneten Hemde, einem zwilchenen Mutzen, kurzen ledernen Hosen, er trug zwilchene Kammaschen und Schuhe mit Schnüren, was man hiemit zur Nachricht für die Freunde oder Verwandte des Ertrunkenen öffentlich bekannt macht.

Bischoffsheim am h. St. den 25. July 1818.
Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(1) Kork. [Bekanntmachung und Bitte.] Der unten beschriebene Andreas Schutterle von Sundheim wird seit dem 19. dieses von den Seinigen vermißt, und scheint allem Vermuthen nach im Rhein ertrunken zu seyn. Indem man solches zur öffentlichen Kenntniß bringt, ersucht man zugleich sämmtliche Obrigkeitliche Behörden, besonders der den Rhein begränzenden Ortschaften, von dem Aufenthalt dieses Mannes, oder etwaigen Auffinden seines Leichnahms gefällige Nachricht hieher mitzutheilen.

Kork, den 27. July 1818.
Großherzogl. Bezirksamt.

Personsbeschreibung.

Andreas Schutterle von Sundheim, ist ohngefähr 5 Schuh groß, 30 Jahr alt, hat schwarzgraue Haare, schwarze Augen, und eingefallene Ober- und Unterkinnlade, trug bey seiner Entfernung eine schwarze Pelzmütze, schwarzes Halstuch, weises Kamisol, schwarze lederne Hosen, weise Kamaschen, Schuhe und ein Hemd mit A. S. gezeichnet.

— — —

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Man hat für nothwendig erachtet, der ledigen Jungfer Katharine Kaufmann dahier einen Beystand in der Person des Oberrevisor Zittel, zu bestellen. Dieß wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß Niemand mit gedachter Jungfer Katharine Kaufmann, ohne Beywirkung und Genehmigung dieses

ihres Verstands ein in dem LandrechtsSatz 490 benanntes Rechtsgeschäft abschließen darf, bey Strafe der Nichtigkeit desselben.

Karlsruhe, den 16. July 1818.

Großherzogliches Stadtamt.

— — —

(1) Stuttgardt. [Ehegerichtliche Vorladung.] Nachdem bey dem Königl. Würtembergischen Ehegericht Anna Katharina Schmidt von UnterJesingen, Oberamts Hertenberg, Klägerin, um Erkennung des EhescheidungsProzesses gegen ihren entwichenen Ehemann Johannes Schmidt, gewesenen Taglöhners alda, wegen Ehebruchs gebeten hat, und ihrem Gesuch willfahrt, auch zur Verhandlung dieser Ehescheidungs-Klage Donnerstag der 17. Sept. 1818. bestimmt worden. So wird hiemit nicht nur gedachter Johannes Schmidt, sondern auch seine Verwandte und Freunde, welche ihn im Recht zu vertreten gesonnen seyn sollten, peremtorie vorgeladen, an gedachtem Tag, wobey ihm 4 Wochen für den ersten, 4 Wochen für den zweiten, und 4 Wochen für den dritten Termin anberaumt werden, bei dem Königl. Ehegericht Morgens 9 Uhr zu erscheinen, die Klage seiner Ehefrau anzuhören, darauf seine Einwendungen in rechtlicher Ordnung vorzutragen, und sich eherichterlichen Erkenntnisses zu gewärtigen, indem, er erscheine an gedachtem Termin, oder erscheine nicht, in dieser Ehescheidungssache ergehen wird, was Rechtens ist.

Stuttgardt den 28. May 1818.

Königl. Würtembergisches Ehegericht.

Kauf-Anträge.

(1) Bretten. [Häuser- und Güterversteigerung.] Aus Auftrag Großherzogl. Bad. Hofgerichts des Mittelrheins, wird Donnerstag den 20. August l. J. Morgens 9 Uhr anfangend die Versteigerung der Herrschaft Sikingen sowohl Theilweiße als im Ganzen in dem Orte Sikingen vorgenommen werden. Die Verkaufsgegenstände bestehen in den Schloßgebäuden mit ihren Umgebungen und Neben- und andern Gebäuden, einer ErbBestandsmühle, dergleichen Ziegelhütte, 3 ErbBestandshöfen, 300 Morgen eigenthümlich zehndfreies Gut, 57 Morgen Wiesen, 300 Morgen Wald dem Zehndrecht zu Ziel auf den bürgerlichen Gütern, der Grundherrschaft mit davon abhängiger Gerichtsbarkeit und Gefälle aus der Jagd, Fischerey, Schäfereyrecht, dann aus beträchtlich ständigen und flürlichen Gefällen zu Spranthal, Oberacker, Zaisenhausen, Gochsheim, Münzesheim und Vaubrücken. Die näheren VersteigerungsBedingungen können inzwischen, nebst dem geometrischen Plan von dem Gute, entweder dahier oder bei Hrn. Rath und Kaufmann Biermann in Mannheim eingesehen werden, weshalb hier nur erwähnt wird, daß die Steigerer im Stande seyn müssen, für ihre Gebothe, annehmbare Caution zu stellen.

Bretten den 25. July 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Baden. [FrüchteVersteigerung.] Freitags den 7. August d. J. Vormittags um 10 Uhr werden bey diesseitiger Stelle 80 Malter Korn, 55 Mltr. Dinkel, 30 Mltr. Gerste, 4 Mltr. Waizen und 60 Mltr. Haber, gegen gleichbare Bezahlung, in kleinen abgetheilten Parthien öffentlich und unter Vorbehalt höherer Ratification versteigert werden. Baden, den 23. July 1818.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(2) Bruchsal. [FrüchteVersteigerung.] Montags den 3. August Vormittags 10 Uhr, werden auf dem herrschaftlichen Speicher dahier, öffentlich in Parthien versteigt:

50 Malter Waizen,
100 — Dinkel und
200 — Gerste,

welches andurch zur Kenntniß der Steigliebhaber gebracht wird.

Bruchsal den 23. July 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(1) Kork. [FruchtVersteigerung.] Mittwoch den 5. August werden von diesseitigen Speichern Vormittags 9 Uhr dahier 120 Vrtl. Waizen, 10 Vrtl. Korn u. 15 Vrtl. Haber, Nachmittags 3 Uhr zu Bischoffsheim, 230 Vrtl. Waizen, 5 Vrtl. Molzer, 50 Vrtl. Korn u. 20 Vrtl. Haber, zur Versteigerung gegen baare Zahlung ausgesetzt.

Kork, den 27. July 1818.

Großherzogl. DomanialVerwaltung.

(3) Rastadt. [FruchtVerkauf.] Mittwoch den 5. August d. J. Vormittags 10 Uhr werden bey diesseitiger Stelle der Versteigerung ausgesetzt, 72 Malter Waizen, welche bey annehmlichem Erlös ohne höhere Ratifikation sogleich zugeschlagen werden.

Rastadt, den 15. July 1818.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

Dienst-Nachrichten.

Die fürstlich Leiningische Präsentation des Schulkanditaten Franz Ries von Königheim, zu dem durch die Resignation des alten Lehrers Pfeiffer vakanten Kathol. Schuldienste in Kirchhardt (Amts Sinsheim) hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Der vakante kathol. Schuldienst zu Wilfingen (Amts Stein) ist dem bisherigen Schulverweser Schlager allda übertragen worden.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 23. bis 26. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Mr. la Quiante de Zwingen, Mr. Morin, Propriétaire, Mr. Hartmansi, colonel au service de France, et Mr. Devoucoux, Propriétaire, de Strasbourg. Hr. Lauth, Proprietär, nebst Gattin, aus Straßburg. Hr. Dietz, Maire aus Baar. Hr. Engelhard, Professor aus Augsburg. Fr. Gräfin v. Schaumburg-Lippe, nebst Fräul. v. Volgerndorf u. Herrn Regierungsrath v. Müller, aus Bückeburg. Hr. Ritter, Posthalter, nebst Hrn. Sohn, aus Frankenstein. Mad. Ott aus Zabern.

Im Baldreit. Hr. Decker, Kaufm. aus Barmen. Hr. Geiswein, nebst Gattin, aus Brumath. Mad. Ruthardt, nebst Hrn. Sohn, aus Beutelsbach.

Im Drachen. Mad. Schurter, Hr. Weiß, Partikulier, nebst Gattin, u. Hr. Moll, Kapitän, aus Hagenau. Hr. Daguesant, Notarius aus St. Jean. Mad. Cothier, u. Mad Chevalier, nebst zwey Demois. Töchtern, aus Straßburg. Hr. Lilie, Eigenthümer, nebst Gattin u. Hrn. Sohn, aus Zweybrücken.

Im Hirsch. Mad. Nußbaum, Hr. Schönhammer, Partikulier, Hr. Hildenbrand, Hr. Puquard, aus Straßburg. Mad. Woll aus Neudorf. Hr. Brosius, Maire aus Brumath. Hr. Wenckebach, Rechnungsrath, nebst Familie, aus Karlsruhe. Hr. Stocker, Eigenthümer, nebst Gattin, aus Donaueschingen.

Im Salmen. Hr. Guidonet, Proprietär aus Straßburg. Hr. v. Perglasse, Großherzogl. Hessischer Ober-Hofmarschall, aus Darmstadt.

In der Sonne. Hr. Wunderly, Kaufm. aus Amsterdam. Hr. Schönhütte, Vice-Präsident des Handelsgerichts, nebst Frau Nichte, aus Hamburg. Hr. Enslin, u. Hr. Bauer, Kaufleute aus Leipzig. Hr. v. Kolb, Partikulier, u. Hr. Rehmann, aus Donaueschingen. Frau Gräfin Woruksky, aus Petersburg. Hr. Wunderly, Kaufm. nebst Gattin, aus Hanau.

Im Stern. Hr. Graf Trauttmannsdorff, kais. östr. Gesandter, aus Stuttgardt. Frhr. Roth v. Schrekkenstein, Major u. General-Adjutant, Hr. v. Beyer, Rittmeister und General-Adjutant, u. Hr. v. Urlaub, Rittmeister, aus Münster.

In der Traube. Hr. Gaupp, Hauptmann aus Durlach. Hr. Sommer, Kaufm. aus Grünstadt.

In der Krone. Die Fr. Herzogin v. Ragusa aus Paris. Hr. Schaumberg, Hr. Möhring, u. Hr. Fischer, Studenten aus Heidelberg.

Im Großherzog. Fräul. v. Beck, u. Frau Kreisräthin Fuchs, aus Mannheim. Frhr. v. Stengel, Regierungsdirektor, u. Hr. Schulze, Oberforstmeister, aus Speyer.

In der Blume. Hr. Morell, der Aeltere, Handelsm., nebst Bruder u. Familie, Hr. Löper, Goldarbeiter aus Leipzig. Hr. v. Schaden, Hr. v. Taube, u. Hr. v. Strük, Studenten, aus Rußland.

In Privathäusern. Hr. Jakob Coulaur, Negoziant, nebst Gattin, u. Hr. Sitterle, Negoz. aus Straßburg. Hr. Graf v. Stackelberg, Student u. Hr. v. Wolff, Partikulier, aus Liefland. Hr. Meyer, Kaufm. aus Moskau. Hr. Beyhofer, Dekan und Stadtpfarrer aus Neckargemünd. Hr. Knörr, Pfarrer aus Spechbach. Hr. Zandt, Kirchenrath und Director des Lyceums, nebst Hrn. Sohn, aus Karlsruhe. Mad. Günther, u. Mad. Lobstein, nebst Demois. Tochter, aus Straßburg. Mad. Goulden, nebst Demois. Tochter, aus Bischweiler. Hr. Baron v. Venningen aus Eichtersheim. Hr. Sauvester, Sohn, nebst Gattin und zwey Schwestern, aus Weissenburg. Hr. Ullrich, Student aus Heidelberg. Hr. Hofagent Wolf, nebst Gattin, aus Bühl. Fr. Gräfin v. Schmettow aus Berlin. Hr. Valkenberg, Kaufm. nebst Gattin, aus Worms. Hr. Bolongaro, Handelsm. aus München. Hr. Borgnis, Negoziant aus Frankfurt. Hr. Ranspach, Kaufm. nebst Familie, aus Berlin. Hr. Klein, Rentier, Mad. Defontaine, u. Hr. Porte, Kapitän, nebst Gemahl, aus Straßburg. Fr. Hofkammerräthin Böhringer u. Fräul. v. Bautz, aus Pforzheim. Hr. Lichtenberger, General-Cassier und Kammer-Assessor, nebst Frau Mutter und Jgfr. Schwester, aus Amorbach. Hr. Abraham, Handelsmann, aus Straßburg.

In der Hub bis zum 26. July angekommene Badgäste und andere Fremde.

Hr. Kriegs-Ministerial-Assessor Wielandt aus Karlsruhe. Mad. Goll von da. Demois. Stolz von Lahr. Hr. Baron v. Hodenberg, Rittmeister in englischen Diensten, von Hannover. Hr. Kriegs-Ministerial-Assessor Hauer, nebst Gattin, aus Karlsruhe. Hr. Kob von Straßburg. Mad. Blässius von Brumath. Hr. Nicolaß, Artillerie-Lieutenant von der Marine. Hr. Staatsrath Eichrodt, nebst Gattin, aus Karlsruhe. Hr. v. Tautphöus, königl. bayer. Gesandter an dem königl. würtemb. Hof, mit Gattin und Dienerschaft. Hr. Kaufm. Vogel von Lahr. Hr. Windisch, Tabak-Fabrikant aus Offenburg, nebst Familie. Hr. u. Mad. Netter, u. Hr. u. Mad. Müller, aus Straßburg. Hr. geistl. Rath Schäfer von Karlsruhe. Mad. Kaufmann von Weissenburg. Mad. Reiß von Mühlburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg